



## AKTIV IM LÄNDLICHEN RAUM

Vielfalt ehrenamtlichen  
Engagements in Thüringen

Ehrenamtliches Engagement in Thüringen hat viele Facetten. Ob Vereine, Initiativen, Bürgerstiftungen, Fördervereine - die Organisationsformen sind breit gefächert. Ihr Tun dagegen eint alle: das Engagement ist freiwillig, nicht auf materiellen Gewinn gerichtet, gemeinwohlorientiert und öffentlich. Die Thüringer Ehrenamtsstiftung fördert und würdigt dieses Engagement seit 2002. Sie offeriert verschiedene Fonds und Förderprogramme - auch innerhalb von Stiftungsprojekten - und bietet Möglichkeiten zur Anerkennung. Dazu gehören die Vergabe des Ehrenamtszertifikats, die Thüringer Ehrenamtscard für finanzielle Vergünstigungen, die Auszeichnung als „Thüringer des Monats“ in Kooperation mit dem MDR und die Vergabe des Titels »Thüringer Engagement-Botschafter« in drei Kategorien.

Durch die Zusammenarbeit der Stiftung mit unterschiedlichen Partnern in den Regionen des Landes, ist es möglich, die Bedarfe Ehrenamtlicher zu ermitteln sowie ihre Situation vor Ort einzuschätzen, um effektiv und individuell zu unterstützen wo Hilfe benötigt wird. Für Engagierte und Vereine stehen in den Landkreisen und kreisfreien Städten aktuell 23 Ehrenamtsbeauftragte als Ansprechpartner zur Verfügung. Sie wirken als Brückenbauer in die Verwaltung, organisieren unter anderem den Schülerfreiwilligentag mit und sorgen für eine gute Vernetzung Engagement fördernder Stellen. Mit Unterstützung der Thüringer Ehrenamtsstiftung entstanden in den vergangenen Jahren landesweit zudem 13 Freiwilligenagenturen. Sie sind Anlaufstelle für Menschen, die sich engagieren möchten, aber auch für Vereine, Initiativen und Organisationen, die Freiwillige suchen und mit ihnen arbeiten möchten. Die Stiftung stellt weiterhin Informationen rund um ehrenamtliches Engagement zur Verfügung, arbeitet mit in Ländergruppen für bundesweite Erhebungen zum Ehrenamt (Deutsche Freiwilligensurvey) und gibt auch selbst Studien zur Engagemententwicklung in Thüringen in Auftrag.

Weitere Informationen:  
➦ [thueringer-ehrenamtsstiftung.de](http://thueringer-ehrenamtsstiftung.de)



Mit freundlicher Unterstützung des



INHALT	
2 - 3	Impressum und Grußwort
4 - 5	Förderprogramme der Stiftung
6 - 7	Tausend Taten e.V.
8 - 9	Landfrauenortsverein Westenfeld
10	Sport- und Badverein Sprottenaue e.V.
11	Flying Boots e.V.
12	Landseniorenvereinigung Ilm-Kreis e.V.
13	Umweltaktion Gernrode
14 - 15	Förderverein zur Erhaltung der Kirche in Gügleben e.V.
16 - 17	Freundeskreis Druckindustrie, Verein Pößneck attraktiver e.V.
18	Verein für Heimatgeschichte und Archäologie St. Johannes Altenbergen/Catterfeld e.V.
19	Weideschuss e.V.
20 - 21	Statistische Auswertung „Aktiv vor Ort“
23	Ausblick zu „Aktiv vor Ort“
24 - 25	Nachbarschaftszentrum Eisenach, Freiwilligenagentur
26	TSV Rauenstein e.V.
27	Jugendinitiative „SchuMA - Schule Mal Anders Ebeleben“
28	Stiftung Helbedündorf
29	Südthüringer Verband für Kirmes und Brauchtumspflege e.V.
32 - 33	Thükop e.V.
34	Nordhäuser Tierhilfe e.V.
34	Förderverein Gartenbau Mühlhausen e.V.
35	Kreisdiakoniestelle Hildburghausen/Eisfeld
36	Schulförderverein Nordhausen und Schulförderverein Leinefelde
37	Förderkreis Walcker Orgel in Großrudestedt e.V.
38	Geschichts- und Forschungsverein Walpersberg e.V.
39	A.R. Protect-the-Nature gUG
40	Lotsennetzwerk Thüringen - Fachverband Drogen- und Suchthilfe e.V.
41	Stiftung Landleben
42	Geflügelzuchtverein Wölfis „Am Markbrunnen“ e.V.
43	Tante Irma Museum Hummelshaa in
44 - 45	Förderverein Ortsentwicklung Appenrode e.V.
46 - 47	Digitalisierung im Ehrenamt
48	Statistische Auswertung „Lebenswelten gestalten“



IMPRESSUM

HERAUSGEBER

Thüringer Ehrenamtsstiftung  
Löberwallgraben 8, 99096 Erfurt  
Geschäftsführer Dr. Niels Lange

REDAKTION UND GESTALTUNG

Elke Neiser, Alexandra Kehr, Felix Schwager,  
Alexandra Müller, Laura Eschrich

FOTOS

Titelbild: Ingmar Flohr, Ortsteilbürgermeister von  
Appenrode, mit der historischen Dorffunkanlage,  
siehe S. 44 - 45 © Jacob Schröter  
Interviewfotos © Jacob Schröter  
S.22 | S.30 - 31 | S.46 - 47 © Adobe Stock  
Alle weiteren Bilder wurden uns von den jeweiligen  
Vereinen/Initiativen/Stiftungen freundlicherweise zur  
Verfügung gestellt.

QUELLENZITATE

Studie: „Ehrenamtliches Engagement im ländlichen  
Raum Ostdeutschlands 2020 am Beispiel Thüringens“

DRUCK

Fehl Druck Erfurt

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch  
begründeten Rechte, insbesondere die Entnahme  
der Abbildungen, bleiben vorbehalten. Die Inhalte  
wurden mit größter Sorgfalt erstellt. Für Richtigkeit,  
Vollständigkeit und Aktualität übernehmen wir jedoch  
keine Gewähr.



*Liebe engagierte Thüringerinnen und Thüringer,  
sehr geehrte Damen und Herren,*

*Zivilgesellschaftliches Engagement braucht Unterstützung,  
und dafür leistet die Thüringer Ehrenamtsstiftung seit mehr  
als 20 Jahren einen großen und wichtigen Beitrag. Durch  
die Kooperation mit Partnern in Kommunen und Gemeinden  
und den direkten Dialog mit Engagierten werden Bedarfe er-  
kannt und kann die Stiftung ihr Angebot gezielt ausrichten.*

*Mit ihren Förderprogrammen „Aktiv vor Ort“ und „Lebens-  
welten gestalten“ ist die Thüringer Ehrenamtsstiftung nah  
an die Engagement-Akteure herangerückt. Einerseits im  
ländlichen Raum mit seiner oftmals lückenbehafteten In-  
frastruktur und andererseits in den Städten wo kurzfristige,  
nachbarschaftliche und solidarische Lösungen gefragt sind.  
Schnell und ohne großen bürokratischen Aufwand hat die  
Stiftung 2021 rund 380 Thüringer Vereine und Initiativen fi-  
nanziell unterstützt. Sie konnten Rechnungen für Nebenkos-  
ten begleichen, Mieten zahlen, ihre Vereinsräume renovieren,  
ausbauen oder modernisieren. Zudem wurden digitale Ange-  
bote verbessert oder sogar erst geschaffen. Die Antragsflut  
zeigte einmal mehr auch den Bedarf an Hilfe nach der Pan-  
demie und gleichzeitig die Engagement-Vielfalt im Freistaat.*

*Diese Broschüre informiert mit beeindruckenden Beispie-  
len, wer wo in Thüringen bisher von den Förderprogrammen  
„Aktiv vor Ort“ und „Lebenswelten gestalten“ profitiert hat  
und führt zu dem erfreulichen Fazit: Das Engagement der  
Bürgerinnen und Bürger in unserem Bundesland scheint un-  
gebrochen! Das macht Mut für die Zukunft, ist aber gleich-  
zeitig ein klarer Auftrag an die Politik, Engagement weiter zu  
unterstützen.*

*Es gilt deshalb, das Informations- und Unterstützungsan-  
gebot im ländlichen Raum kontinuierlich auszubauen sowie  
bewährte Förderprogramme zu erhalten und neue Finanzie-  
rungsmodelle zu entwickeln. Damit Engagement gedeihen  
kann und Landleben attraktiv bleibt, braucht es engage-  
mentfördernde Strukturen. Dazu gehört auch die Etablie-  
rung neuer Freiwilligenagenturen.*

*Die Thüringer Ehrenamtsstiftung wird den Engagierten wei-  
terhin eng zur Seite stehen, denn die Herausforderungen un-  
serer Zeit können nur gemeinsam gemeistert werden. Gern  
können Sie die nachfolgend beschriebenen Projekte sowie  
andere ehrenamtliche Aktivitäten auch direkt durch Spen-  
den unterstützen.*

*Herzlichst,*

*Frank Krätzschar  
Vorstandsvorsitzender der Thüringer Ehrenamtsstiftung*



## AKTIV VOR ORT“ und „LEBENSWELTEN GESTALTEN“

- zwei Förderprogramme, die das Engagement-Verhalten in Thüringen deutlich positiv beeinflussen. Mit ihnen fördert die Thüringer Ehrenamtsstiftung gezielt freiwilliges Engagement in den ländlichen Regionen des Freistaates beziehungsweise lokale ehrenamtliche Projekte, die zur Lösung konkreter gesellschaftlicher Probleme beitragen und damit zum solidarischen Miteinander.

Mehr als 30 Millionen Menschen engagieren sich in Deutschland ehrenamtlich, rund 750.000 in Thüringen. Sie sind aktiv in Vereinen, Initiativen oder Bürgerstiftungen - unentgeltlich und über eigene familiäre Verpflichtungen hinaus. Mit ihrem Einsatz sorgen sie für ein lebenswertes, attraktives Umfeld in den Städten und ganz besonders auch auf dem Land. Sie investieren Zeit und oftmals auch eigenes Geld damit beispielsweise eine Tradition weiterleben, ein Fest oder Workshop stattfinden kann, Nachwuchs angeleitet oder ausgebildet sowie Brauchtum gepflegt wird. Zudem engagieren sie sich in der Nachbarschaftshilfe, kümmern sich um Kinder, Jugendliche, Flüchtlinge, Seniorinnen und Senioren oder kranke Menschen.

Engagement braucht Würdigung, Aufmerksamkeit und Unterstützung. Die Thüringer Ehrenamtsstiftung wurde genau dafür im Jahr 2002 gegründet und bringt seitdem Freiwilligen-Projekte auf den Weg, unterstützt und berät Vereine und Initiativen und steht ihnen vermittelnd zur Seite. Aus der kontinuierlichen Bedarfsbeobachtung- und -ermittlung heraus, entwickelte die Stiftung Programme, mit denen ehrenamtliches Engagement und gemeinwohlorientierte Aktivitäten gezielt gefördert werden. Dafür stellt das Land Thüringen jährlich Geld im Haushalt ein, das die Stiftung schnell und ohne bürokratischen Aufwand an die Antragsteller weitergibt.

»Aktiv vor Ort« und »Lebenswelten gestalten« erfreuen sich großer Beliebtheit. Eine Tatsache, die zeigt, dass sich Menschen in Thüringen auch weiterhin für das Gemeinwohl und damit für eine funktionierende Gesellschaft engagieren möchten.



Für ehrenamtliches Engagement speziell im ländlichen Thüringen wurde 2021 erstmals das Förderprogramm „Aktiv vor Ort“ mit insgesamt 900.000 Euro aufgelegt. Es richtet sich an Vereine und Initiativen, die sich um Heimat- und Brauchtumspflege kümmern. Sie erhalten mit Hilfe des Programms die Möglichkeit, besonders verdiente Mitglieder zu würdigen, laufende Kosten zu decken oder können durch den Kauf neuer Computertechnik die Digitalisierung des Vereinsalltags vorantreiben. Pro Antrag ist eine Maximalförderung in Höhe von 5.000 Euro möglich.

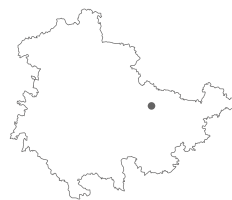
➤ [thueringer-ehrenamtsstiftung.de/aktiv-vor-ort](https://thueringer-ehrenamtsstiftung.de/aktiv-vor-ort)

Mit dem Programm „Lebenswelten gestalten“ unterstützt die Ehrenamtsstiftung Projekte, die in die unterschiedlichsten Lebensbereiche des Alltags wirken. Dazu zählen beispielsweise die direkte Nachbarschaftshilfe, Kulturinitiativen, außerschulische Bildung oder Begegnung der Generationen. Gefördert werden Ideen, die zu einem solidarischen Zusammenleben beitragen. „Lebenswelten gestalten“ fördert die Vernetzung sowie die Fortbildung der Engagierten und trägt so zur Nachhaltigkeit der Projekte bei. Jährlich stehen dafür insgesamt 30.000 Euro bereit.

➤ [thueringer-ehrenamtsstiftung.de/lebenswelten](https://thueringer-ehrenamtsstiftung.de/lebenswelten)



## VORLESEPATEN, LESEMENTOREN UND CO-PILOT / LEIH-GROSSELTERN - KINDER- UND JUGENDARBEIT IM TAUSEND TATEN E.V. JENA



Der Verein Tausend Taten e.V. fördert zivilgesellschaftliches Engagement und betreibt aktuell fünf soziale Projekte mit etwa 300 Ehrenamtlichen aus Jena und Umgebung. Neben drei Projekten der Leseförderung, betreut der Verein auch das Projekt „NAHbarn“ gegen Einsamkeit und für ein nachbarschaftliches Miteinander sowie das Projekt „Paten für Demenz“, in dem Ehrenamtliche Demenzkranke und deren Angehörige unterstützen.

Mit seinen Leseprojekten möchte der Verein die frühzeitige Lesefähigkeit und die Lesebegeisterung von Kindern fördern. Die „Vorlesepaten“ sind Freiwillige, die in Kindergärten vorlesen. Aufgrund der großen Nachfrage wurde das Projekt „Leseoma/Leseopa“ initiiert, für das gezielt Senioren angesprochen wurden, die weitere Kindertagesstätten besuchen. Die Lesementoren treffen sich einmal wöchentlich mit Grundschulern und üben mit ihnen Lesen sowie das Verstehen von Texten; das sogenannte Co-Pilot-Projekt ist eine Patenschaft zwischen ehrenamtlichen Leihgroßeltern und Familien mit Kindern. Zur Weiterbildung der Engagierten hat der Tausend Taten e.V. seine Freiwilligen in das Friedrich-Fröbel-Museum nach Bad Blankenburg eingeladen. Die Kosten für diesen Besuch hat die Thüringer Ehrenamtsstiftung mit dem Programm „Lebenswelten gestalten“ gefördert.

*»Die durch die Ehrenamtlichen geleistete sinnvolle Arbeit erfährt eine hohe Wertschätzung seitens der Kinder, Familien und Einrichtungen. Dies zeigt sich unter anderem daran, dass Einladungen zu Sommerfesten oder Weihnachtsfeiern durch die Einrichtungen oder Einladungen zu Geburtstagen und Familienfeiern der Patenfamilien gang und gäbe sind. Strahlende Kinderaugen und viele neugierige Fragen belohnen das freiwillige Engagement der Pat\*innen und machen das Besondere dieser Projekte aus.«*

Susan Eisenreich, Tausend Taten e.V.

### KONTAKT

Tel.: 03641 / 9264171

Mail: [kontakt@tausendtaten.de](mailto:kontakt@tausendtaten.de)

➔ [tausendtaten.de](http://tausendtaten.de)

Tausend Taten e.V.

Neugasse 19, 07743 Jena

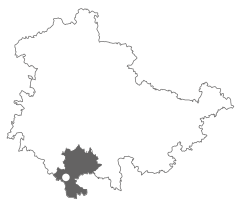






## LANDFRAUENORTSVEREIN WESTENFELD

Alles begann mit einer Mehrzweckhalle aus DDR-Zeiten, die verkauft werden sollte. Eine Gelegenheit, die einige Westerfelder Frauen 2019 für sich nutzten. Sie gründeten kurzerhand einen Ortsverein, schrieben ein Nutzungskonzept und bekamen den Zuschlag für die Halle inklusive des angrenzenden leer stehenden Grundschulgebäudes. Mit viel Einsatz, kreativen Ideen und fleißigen, handwerklich geschickten Landmännern wurde aus der Halle innerhalb kürzester Zeit eine Begegnungsstätte. Seitdem finden dort regelmäßig Veranstaltungen für alle Altersgruppen statt. Ob Lesung, Vortrag, Kinovorführung oder Sportstunde – wer dabei sein möchte, muss sich inzwischen frühzeitig anmelden. Eine Bibliothek, ein Lesecafé, eine große Küche, der Landkidsclub, der Lesecub und eine Kreativwerkstatt locken die Westerfelder ebenso häufig in das Gebäude. Die Landfrauen haben hier ehrenamtlich etwas auf die Beine gestellt, dass das Miteinander und den Zusammenhalt der Generationen im Dorf fördert. Ein klarer Fall also für unser Programm „Aktiv vor Ort“ wenn es darum geht, Ideen des Vereins zu unterstützen. Die Fäden in der Hand hält in der Landfrauen-Ortsgruppe Sybille Fender-Tschenisch. Sie ist die Vorsitzende des Vereins mit 12 Mitgliedern und wurde 2020 von der Thüringer Ehrenamtsstiftung und dem MDR als „Thüringerin des Monats“ ausgezeichnet.



KONTAKT  
 Mail: [landfrauenortsvereinwestenfeld@gmail.com](mailto:landfrauenortsvereinwestenfeld@gmail.com)  
[mzh-westenfeld.de](http://mzh-westenfeld.de)  
[thueringer-landfrauenverband.info](http://thueringer-landfrauenverband.info)  
 Landfrauenortsverein Westenfeld im  
 Dachverband Thüringer Landfrauen-  
 verband e.V.  
 Liesenweg 5, 98630 Westenfeld

**Was konnten Sie mit Hilfe der Förderung erreichen?**  
 Ohne die Förderung hätten wir die Immobilie nicht halten können. Größere Veranstaltungen konnten wir aufgrund der Pandemie nicht anbieten und somit die Nutzungsgebühren nicht erwirtschaften. Mit dem Geld war es dann zusätzlich möglich, den Außenbereich attraktiv und naturnah zu gestalten. Es entstanden ein Hochbeet, ein Lebensturm für Kleintiere und Insekten sowie ein Lagerfeuer- und Grillplatz mit Sitzgruppe. Auch ein Graffiti-Workshop war möglich, um die Anlage noch interessanter zu machen. Unsere Arbeit ist rund herum gemeinwohlorientiert. Wir investieren Geld, Zeit und Energie in ein Herzensprojekt. Für bestimmte Aktionen werden Urlaub oder Überstunden genommen. Viele Landfrauen kümmern sich zu Hause um Haus und Hof, pflegen Eltern, betreuen Enkelkinder. Mit der Förderung war es auch möglich, unsere tatkräftigen Vereinsmitgliederinnen endlich einmal zu ehren und in den Mittelpunkt stellen zu können.

**Ihr Fazit zum Vereinsleben der vergangenen 12 Monate.**  
 Wir sind ein kleiner Verein mit einer großen Vision, frischen Ideen, viel Frauempower, Einsatzbereitschaft, Durchhaltevermögen und fleißigen Landmännern. In den vergangenen zwei Jahren haben wir gelernt, auch mit widrigen Umständen klar zu kommen und das Beste aus der jeweiligen Situation zu machen. Gefragt waren Flexibilität, Spontantätigkeit, Anpassungsfähigkeit und neben Plan A und B auch ein Plan C. Aufgeben war nie eine Option. Es mussten Alternativen her. Also erarbeiteten wir ein Hygienekonzept, stellten unsere generationsübergreifenden Angebote auf „to go“ um oder verlagerten sie in den Außenbereich. Da alle Vereinsmitglieder an

einem Strang zogen, der Zusammenhalt untereinander sehr stark ist, konnten wir schnell auf veränderte Situationen reagieren. Und dafür waren uns die Familien mit Kindern und Senioren dankbar. Darauf sind wir sehr stolz!

**Was wünschen Sie sich für Engagement und Vereinsleben in der Zukunft?**  
 Wir haben unser Profil mit Angebotsstruktur und klaren Aufgabenbereichen gefunden. Da wir ein sehr kleiner Verein sind, müssen wir uns auf unsere Kernkompetenzen konzentrieren, um uns nicht zu überfordern. Im Mittelpunkt der Arbeit stehen weiterhin die wöchentlichen Angebote und jährlichen Aktionstage sowie Märkte. Unter unserem Motto „Wir leben zwar auf dem Land, aber nicht hinter dem Mond!“ werden wir auch künftig Traditionelles mit Modernem verbinden und monatliche kulturelle Veranstaltungen im Rahmen unserer Bibliotheksarbeit anbieten. Auf eventuell kommende Einschränkungen sind wir aufgrund unserer Erfahrungen in der Vergangenheit vorbereitet. Ich wünsche mir, dass wir alle Angebote – insbesondere im Bildungsbereich für Kinder und Jugendliche – aufrechterhalten und weitere Ideen umsetzen können. Wir sind offen für Interessierte, die uns unterstützen möchten und brauchen weiterhin auch finanzielle Hilfen. Über positives Feedback und Lob freuen wir uns sehr, aber davon können wir die Unterhaltskosten leider nicht aufbringen.



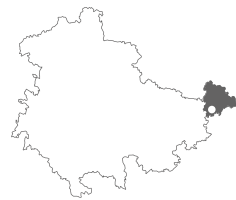
Sybille Fender-Tschenisch





## SPORT- UND BADVEREIN SPROTTENAUE E.V.

Das Freibad Vollmershain wird vom Sport- und Badverein Sprottenaue e.V. betrieben. Es zieht jedes Jahr nicht nur die Einwohner des Ortes an, sondern viele Gäste umliegender Orte. Zahlreiche Ehrenamtliche kümmern sich seit 2019 darum, dass das Bad modernisiert werden konnte. So wurde das Becken neu betoniert, um die immensen Wasserkosten einzudämmen. Auch das Nichtschwimmerbecken und das Babybecken wurden neugestaltet. Inzwischen konnten wieder Sport- und Schulfeste im Freibad Vollmershain stattfinden sowie musikalische Veranstaltungen. Die Thüringer Ehrenamtsstiftung hat den Verein mit seinem Förderprogramm „Aktiv vor Ort“ unterstützt.



### KONTAKT

➔ [freibad-vollmershain.de](http://freibad-vollmershain.de)  
Sport- und Badverein Sprottenaue e.V.  
Dorfstrasse 29b, 04626 Vollmershain



## FLYING BOOTS E.V. MEININGEN



*»Unser Verein konnte endlich wieder ein gemeinsames Fest mit allen Helfern feiern, die jedes Jahr dafür sorgen, dass unser Freibad wieder öffnen kann. Wir haben sehr viele Engagierte, die alles geben beim Mauern, Putzen, Streichen, Hecken schneiden, Blumenbeete anlegen. Diese Personen haben einen Dank redlich verdient.«*  
Sina Burkhardt, Sport- und Badverein Sprottenaue e.V.

Der Tanzsportverein Flying Boots e.V. möchte Menschen eine Möglichkeit zum Tanzen auch ohne Partner geben und vermittelt tänzerisches Können vom Anfänger bis zum Turniertänzer. Daneben spricht das Angebot aber auch die seelische Gesundheit an, weshalb sich beispielsweise immer mehr Menschen mit einem Schlaganfall oder Burnout im Verein einfinden. Durch die geschlossenen Turnhallen während der Pandemie war die Vereinsarbeit fast zum Stillstand gekommen. Da die Angebote nur noch virtuell wahrgenommen werden konnten sowie Vorstands- und Mitgliederversammlungen nur noch digital stattfanden, musste dringend neue Technik angeschafft werden. Das hat die Thüringer Ehrenamtsstiftung unterstützt.

### KONTAKT

➔ [flyingboots-mgn.de](http://flyingboots-mgn.de)  
Flying Boots e.V. Meiningen  
Saarbrückener Str.11, 98617 Meiningen



# LANDSENIORENVEREINIGUNG ILM-KREIS E.V.

Die Landseniorenvereinigung Ilm-Kreis e.V. aus Bösleben/Wüllersleben setzt mit ihren 210 Mitgliedern viele tolle Angebote für die dort lebenden älteren Menschen um. Dazu gehören sowohl Hilfestellungen bei privaten Ereignissen als auch die Organisation und Durchführung von Vorträgen zu Themen wie Rentenberatung, Verhinderung von Diebstahl oder Verhalten im Straßenverkehr. Außerdem bereitet der Verein Sommerfeste, Weihnachtsfeiern, Bildungsfahrten, Ausflüge und Messebesuche vor. Inzwischen wurde das 25-jährige Bestehen der Vereinigung gefeiert. Mit dem Programm „Aktiv vor Ort“ konnten wir die Veranstaltung, geplante Würdigungen, Aufwandsentschädigung, Fahrtkosten und Digitalisierungsmaßnahmen unterstützen.

KONTAKT  
 ↗ landsenioren-th.de  
 Landseniorenvereinigung  
 Ilm-Kreis e.V.  
 Bösleben/Wüllersleben



# UMWELTAKTION GERNRODE

Innerhalb der Umweltaktion Gernrode sind Einwohner, Kindergärten, Schulen, Gruppen und Vereine für den Klima- und Umweltschutz aktiv. Bereits im Gründungsjahr 2019 besuchten 900 Interessierte ihre Ausstellung „Umwelt schützen – Klima retten“. Im Jahr darauf wurden über 1.350 Bäume gepflanzt. 2021 wurde damit begonnen, einen Umweltpfad mit Bankgruppen, Insektenhotels und Naturtafeln anzulegen. Auf diesem Pfad kann sich jeder zu Umwelt und Klima belesen und spielerisch weiterbilden. Unter dem Motto „Gernrode blüht auf“ sollen überall im Dorf Oasen für Insekten entstehen – dafür verteilt die Initiative jedes Jahr ca. 120 Samenpakete. Auch die Baumpflanzungen werden weitergeführt. Jedes Jahr werden große Obstbäume an Feldwegen angepflanzt und in einer Jubiläumsbaumreihe können Interessierte ihren eigenen Baum pflanzen.

KONTAKT  
 Mail: [preis.gernrode@t-online.de](mailto:preis.gernrode@t-online.de)  
 Umweltaktion Gernrode  
 Neuerhagen 47, 37339 Gernrode







#### FÖRDERVEREIN ZUR ERHALTUNG DER KIRCHE IN GÜGLEBEN E.V.

Mit dem Ziel, die Dorfkirche des Ortes zu erhalten und zu restaurieren, wurde 2005 der Förderverein zur Erhaltung der Kirche in Gügleben e.V. gegründet. Gügleben verfügt über knapp 100 Einwohner – der Verein ist neben dem Feuerwehrverein der wichtigste Träger von Kultur im Dorf. Durch die Veranstaltungsreihe „Treffpunkt Kirche“ werden mit Konzerten, Lesungen, Vorträgen und Kinoveranstaltungen auch viele Interessierte aus der Umgebung in die Kirche gelockt, die sich mittlerweile mehr als sehen lassen kann. Der auffällige Turm konnte aufwendig saniert, das Dach erneuert, die Außenfassade überarbeitet und ein großer Teil des Innenraums modernisiert werden. Der zweite Bauabschnitt wurde im Jahr 2021 vollendet. Zur Jubiläumsfeier „1225 Jahre Gügleben“ im September 2021 konnten Besucher eine Ausstellung in der Kirche bestaunen.



#### KONTAKT

Mail: [yvogre@gmx.de](mailto:yvogre@gmx.de)  
[rieckheim.de/foerderverein-kirche-guegleben](http://rieckheim.de/foerderverein-kirche-guegleben)  
 Förderverein zur Erhaltung der  
 Kirche in Gügleben e.V.  
 Dorfstraße 2, 99334 Gügleben

*»Probleme  
gibt es, wenn  
schnelle  
Entscheidungen  
oder Antworten  
nötig sind. Da  
rennt man in  
Gemeinden und  
Landratsämtern  
den Stempeln  
hinterher.  
Und das ist  
ärgerlich.«*

Quelle: Studie „Ehrenamtliches Engagement im ländlichen Raum Ostdeutschlands 2020 am Beispiel Thüringens“





## FREUNDESKREIS DRUCKINDUSTRIE PÖSSNECK ATTRAKTIVER E.V.

Der 31 Mitglieder starke Freundeskreis arbeitet seit dem Jahr 2017 an einer historischen Schaudruckerei im Bilkenkeller von Pößneck, die im September vergangenen Jahres offiziell eröffnet werden konnte. Dafür wurde auch während der Corona-Pandemie viel geleistet – mit zahllosen Reinigungsarbeiten, Sortierungen, Reparaturen, Anstrichen und Komplettierungen kam die Initiative ihrem Ziel jedes Mal ein Stück näher, die Vergangenheit der Buchstadt Pößneck für jeden Interessierten erlebbar zu machen. Zahlreiche Führungen mit Schulklassen und anderen Besuchergruppen wurden bereits durchgeführt. Dennoch arbeitet die Initiative stark daran, das kleine Museum noch interaktiver und anschaulicher zu gestalten. Neben der weiteren Vervollkommnung der Schaudruckerei-Werkstatt gestaltete die Initiative einen Flyer zum klassischen Buchdruck und installierte einen Beamer, eine Leinwand und einen Rechner für künftige Vorführungen von Bildern und Videos. Mit diesem Herzensprojekt haben die Mitglieder des Freundeskreises in den vergangenen Jahren ca. 6.500 freiwillige Stunden verbracht!



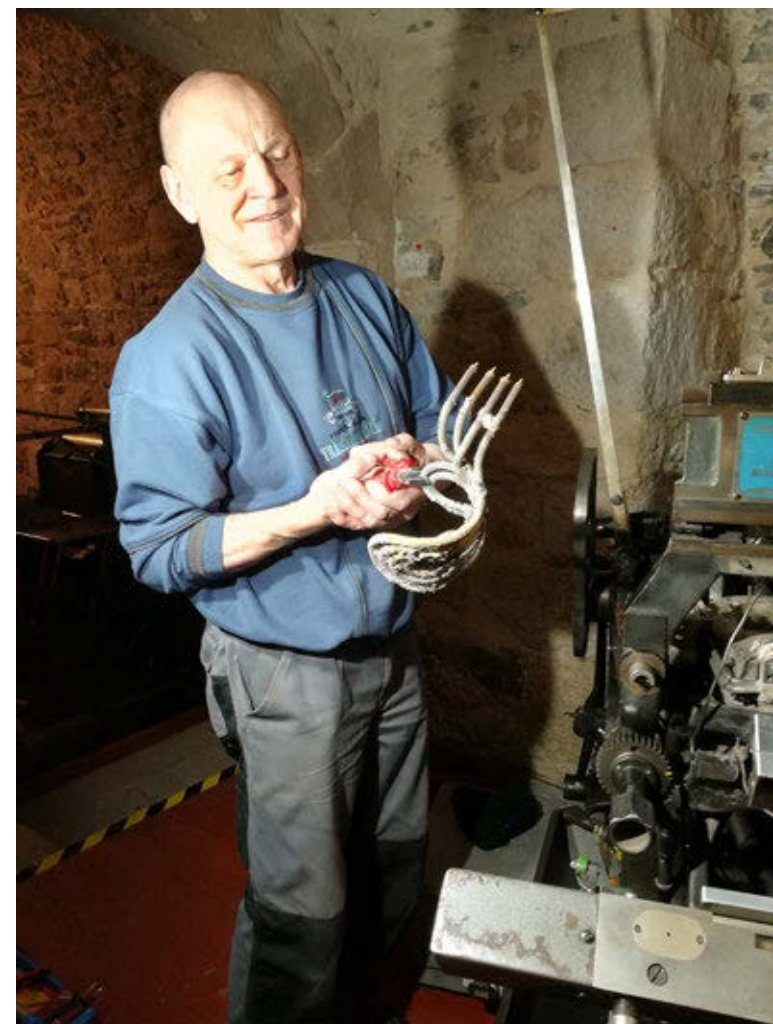
### KONTAKT

Mail: [kontakt@poessneck-attraktiver.de](mailto:kontakt@poessneck-attraktiver.de)

➤ [hsd-poessneck.de](http://hsd-poessneck.de)

"Freundeskreis Druckindustrie" im Verein  
Pößneck attraktiver e.V.

Am Sonnenhof 2a, 07381 Pößneck



»Die finanzielle Unterstützung durch die Ehrenamtsstiftung hat den Zusammenhalt und die Motivation der Mitglieder des Freundeskreises erhöht. Sie sehen eine hohe Anerkennung ihrer bisher mehr als 6.500 ehrenamtlich geleisteten Arbeitsstunden.«

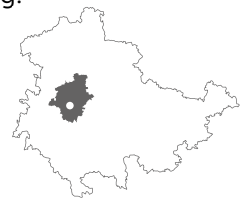
Wolfgang Lutz, Freundeskreis Druckindustrie im Verein Pößneck attraktiver e.V.





## VEREIN FÜR HEIMATGESCHICHTE UND ARCHÄOLOGIE ST. JOHANNES ALTENBERGEN/CATTERFELD E.V.

Der Verein für Heimatgeschichte und Archäologie St. Johannes Altenbergen/Catterfeld e.V. erforscht die regionale Geschichte und betreibt das Johannismuseum in Altenbergen. Im Museum finden Veranstaltungen statt, die der Wahrung historischen Handwerks und alter Traditionen dienen. Während der Pandemie hatte der Verein die Idee, Lehrfilme zu gestalten und ins Netz zu stellen, um ein deutlich jüngeres Publikum zu erreichen und ein digitales Archiv zu haben. Da bisher nur private und veraltete PCs genutzt wurden, war für die Umsetzung des Vorhabens die Anschaffung eines Vereinslaptops wichtig.



### KONTAKT

Mail: [info@gv-altenbergen-catterfeld.de](mailto:info@gv-altenbergen-catterfeld.de)

➤ [gv-altenbergen-catterfeld.de](http://gv-altenbergen-catterfeld.de)

Verein für Heimatgeschichte und Archäologie  
St. Johannes Altenbergen/Catterfeld e.V.  
Straße des Friedens 32, OT Catterfeld 99887  
Georgenthal



## WEIDESCHUSS E.V.

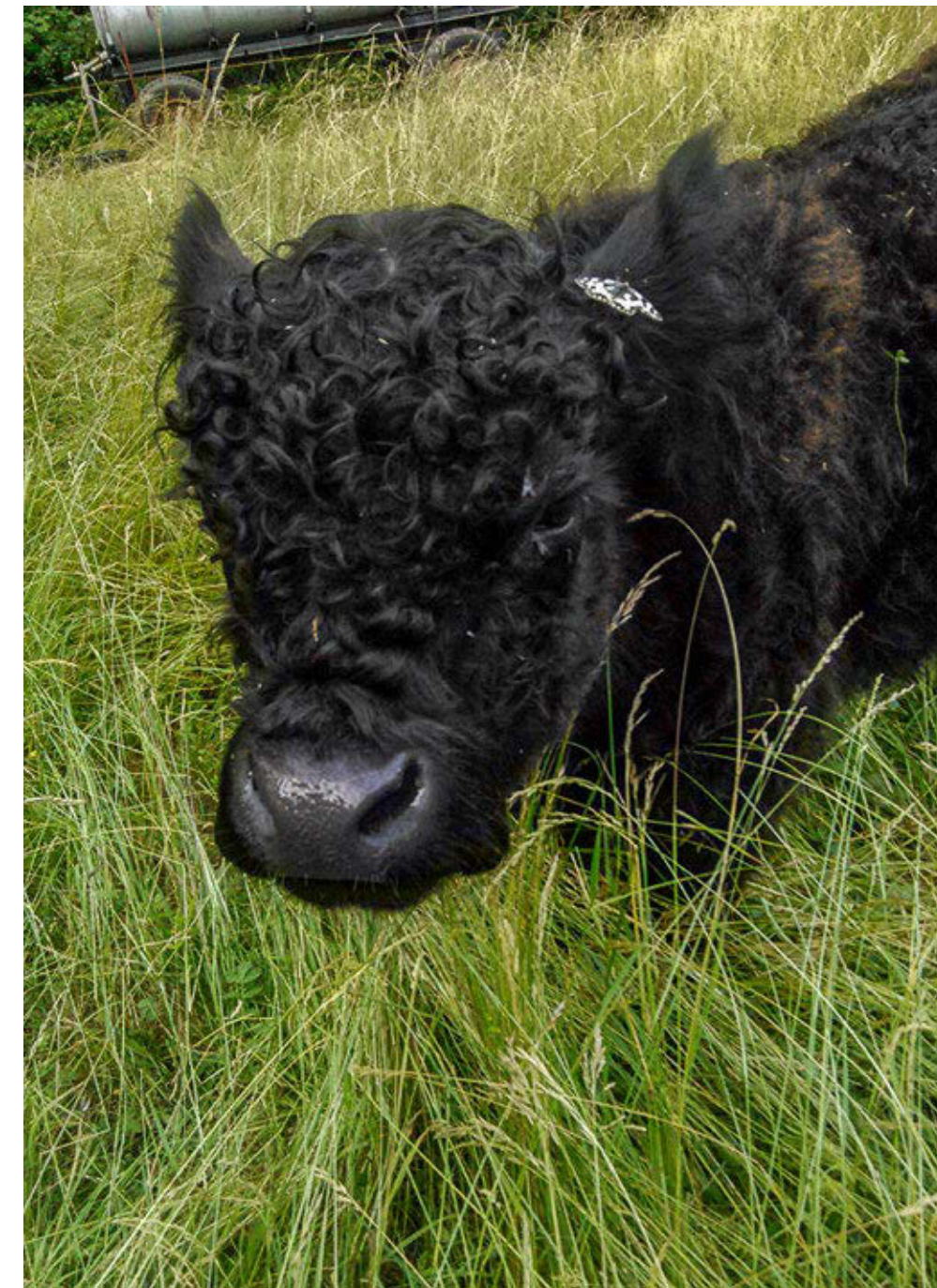
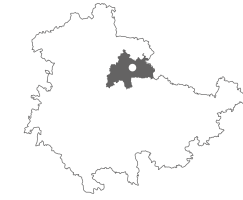
Tierleid, lange Transportwege und belastende Umstände an dezentralen Schlachthöfen weitestmöglich verhindern, die Fleischqualität verbessern und Schlachtungen trotzdem so ökonomisch wie möglich gestalten – dafür setzt sich der Weideschuss e.V. ein. Zentrales Ziel ist die Errichtung einer mobilen EU-zertifizierten Schlachtstätte. Für diese Maßnahme sind vielfältige Aktivitäten notwendig – die Zusammenarbeit mit Behörden, die Beratung von Landwirten, die Aufklärung von Verbrauchern in Telefonaten, Videokonferenzen, persönlichen Gesprächen und Veranstaltungen. Der Verein hat während der Pandemie seine Kommunikation digitalisiert und die Öffentlichkeitsarbeit vorangetrieben. Kosten wie die Herstellung von Prospekten, die Anschaffung eines Laptops, Internetgebühren, Fahrtkosten, Büromaterialien, Porto und Honorare für Referenten hat die Thüringer Ehrenamtsstiftung durch „Aktiv vor Ort“ übernommen.

### KONTAKT

Mail: [kontakt@weideschuss.eu](mailto:kontakt@weideschuss.eu)

➤ [weideschuss.eu](http://weideschuss.eu)

Weideschuss e.V.  
Südstr.36, 99625 Beichlingen





SUMME DER FÖRDERMITTEL

900.000 €

→ Max. Fördersumme je Antrag: 5.000 €

GESAMTSUMME DER ANTRÄGE

1.879.542 €

→ Durchschnittliche Antragssumme: 3.540 €

GESAMTZAHL DER ANTRÄGE

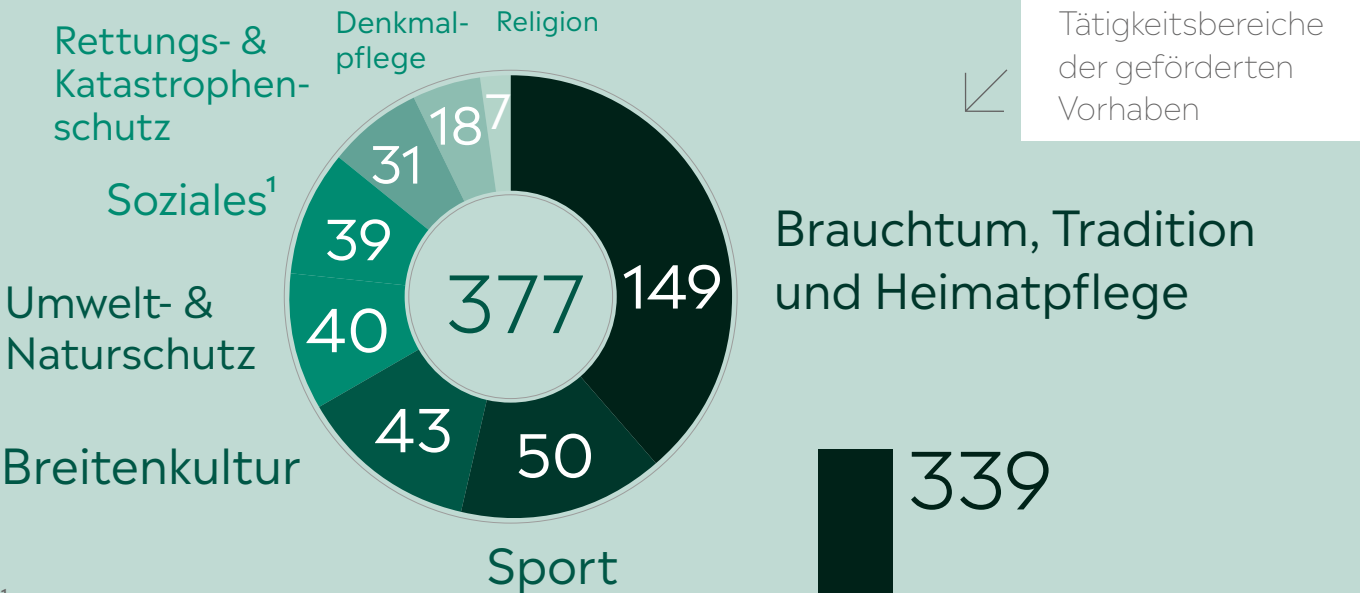
531

→ Davon 156 innerhalb der ersten 30 Tage

BEWILLIGTE ANTRÄGE

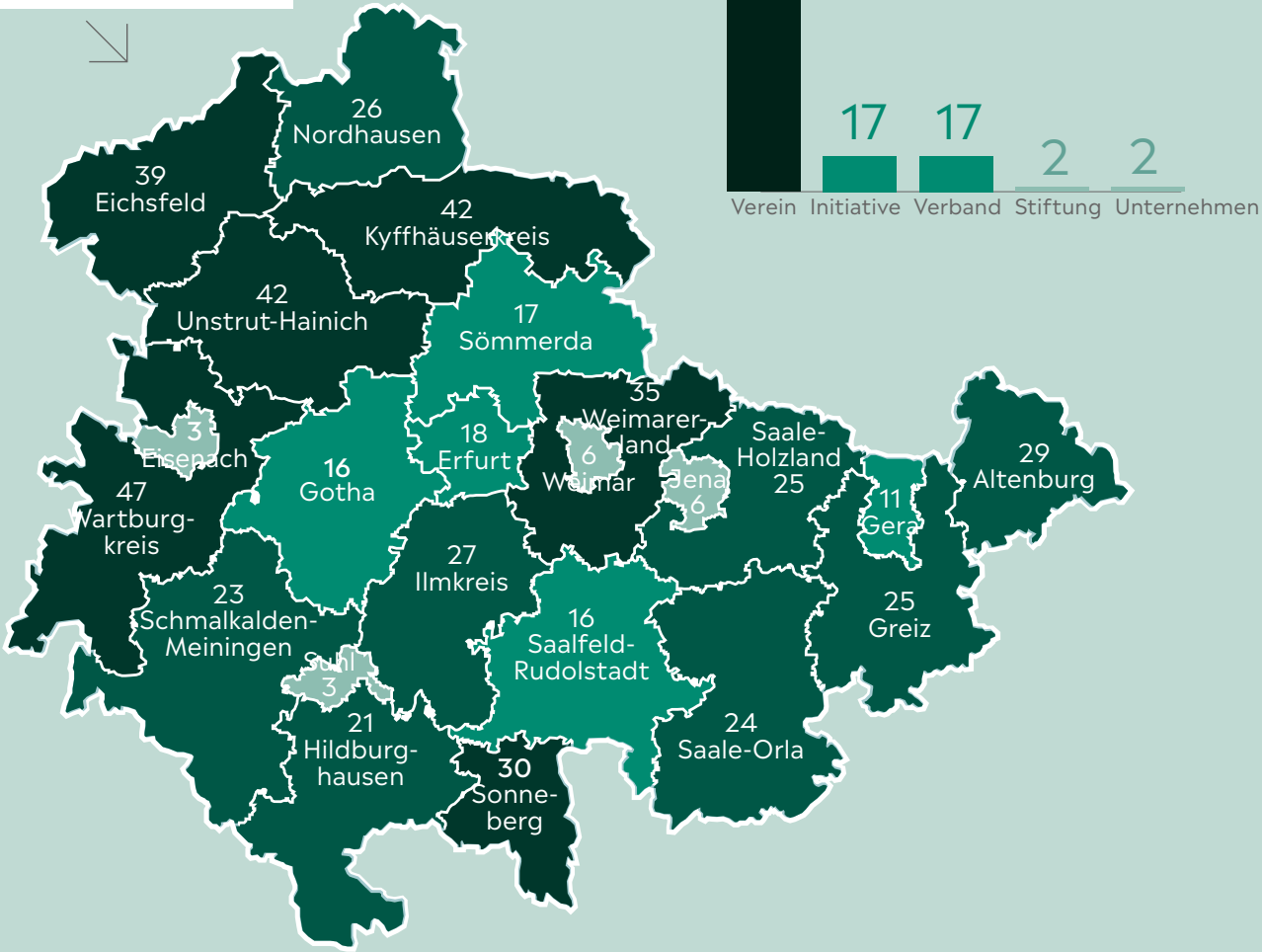
377

- ≈ 70% der beantragten Mittel konnte ausgereicht werden
- Durchschnittliche Fördersumme: 2.387 €
- Niedrigste Förderung: 170 €



<sup>1</sup> alle Sozialen Dienste: Senioren-, Frauen- und Jugendarbeit

Regionale Verteilung der 531 Antragsteller





## AKTIV VOR ORT STÄRKT DAS ENGAGEMENT IN THÜRINGEN

Die statistische Auswertung zeigt: Das Programm „Aktiv vor Ort“ ist in der Fläche angekommen. Mittels 377 bewilligter Anträge wurden die Voraussetzungen für bürgerschaftliches Engagement gestärkt. In einer thematisch großen Bandbreite von Vereinen und Initiativen wurde die Organisation durch Digitalisierung modernisiert, wurden kleine Projekte ermöglicht und erfuhren engagierte Ehrenamtliche die verdiente Anerkennung. Viele Vereine schafften sich erstmals einen Laptop an oder nutzen die Chance, um zwecks Mitgliedergewinnung ihre Öffentlichkeitsarbeit zu verbessern. „Aktiv vor Ort“ ist kein Notprogramm wie es der „Sonderfonds Vereine in Not“ war. Es ist ein kleinteiliges und niedrigschwelliges Ermöglichungsprogramm für bürgerschaftliches Engagement im Freistaat Thüringen, das vor allem dafür sorgt, dass Engagierte nicht auch noch für ihr Engagement bezahlen müssen.

Für die Thüringer Ehrenamtsstiftung ist diese kleinteilige Förderung noch relativ neu und mit einem großen organisatorischen Aufwand verbunden. 531 Anträge müssen erst einmal bearbeitet, einzelne Posten müssen auf Förderfähigkeit geprüft werden. Hinzu kommt die Prüfung der Verwendungsnachweise bei den 377 bewilligten Anträgen. Es hat sich aber gezeigt, dass teilweise mit geringen Mitteln große Hebelwirkung erzielt werden konnte. Insofern ist „Aktiv vor Ort“ ein sehr effizientes Mittel, bürgerschaftliches Engagement zu fördern. Hinzu kommt, dass es auch hilft, Bedarfe der Engagierten bei der Bearbeitung der Anträge zu erfassen und abzubilden. Neben den naheliegenden Posten wie etwa den Kosten für das Vereinsheim, die Ehrung der Ehrenamtlichen oder Materialien für kleine Projekte tauchen hier auch überraschende Ausgaben auf. Wussten Sie, dass es nicht nur Vereinssoftware, sondern auch Geflügel- und Kaninchenzüchtersoftware gibt?

So konnten die Erfahrungen genutzt werden, das Programm sukzessive anzupassen. So manche Deckelung einzelner Posten wie z.B. Anschaffungen bei 1.000 Euro verhindert, dass, wie bei Landesförderung üblich, drei Angebote eingeholt werden müssen – was dann auch beim Verwendungsnachweis überprüft werden müsste. So enthalten die meisten Anträge und Förderzusagen mittlerweile einen Mix aus Anerkennungsleistungen, Beteiligung an laufenden Kosten, Anschaffungen und Digitalisierungsmaßnahmen.

Die Thüringer Ehrenamtsstiftung ist froh, das Programm „Aktiv vor Ort“ auch im kommenden Jahr fortsetzen zu können. Der Bedarf wird auch in den nächsten Jahren noch vorhanden sein – schließlich gibt es in Thü-

ringen allein rund 19.000 Vereine. Insofern wird es gut sein, dauerhaft einen Posten im Haushalt zu haben, der Vereine und Initiativen vor Ort bei einzelnen Projekten unterstützen kann. Wir arbeiten daran.

Dr. Niels Lange  
Geschäftsführer der Thüringer Ehrenamtsstiftung







## GENERATIONENPROJEKTE - NACHBARSCHAFTSZENTRUM EISENACH & FREIWILLIGEN- AGENTUR

Das Nachbarschaftszentrum in der Eisenacher Goethestraße ist seit vielen Jahren generationsübergreifende Begegnungsstätte in der Wartburgstadt. Hier wird gespielt, vorgelesen, gekocht, gefeiert, geplaudert, werden Wissens- und Weiterbildungskurse angeboten, Veranstaltungen geplant, organisiert sowie durchgeführt und vieles mehr. Auch die Eisenacher Freiwilligenagentur mit Heike Apel-Spengler hat hier ein Büro. Apel-Spengler ist Ansprechpartnerin für Vermittlungen ins Ehrenamt sowie alle Fragen und Angebote rund um bürgerschaftliches Engagement und damit auch für das Nachbarschaftszentrum. Träger des Zentrums ist die Diako Thüringen gGmbH. Mit dem Förderprogramm „Lebenswelten gestalten“ unterstützt auch die Thüringer Ehrenamtsstiftung das Nachbarschaftszentrum seit mittlerweile fünf Jahren.

## Was konnten Sie mit Hilfe der Förderung schon erreichen?

Mit unserem Angebot möchten wir der zunehmenden Anonymität und Vereinsamung in der Gesellschaft entgegenwirken. Niemand muss allein sein, es gibt Möglichkeiten der Begegnung.

Gerade im Bereich des nachbarschaftlichen Zusammenlebens während der Corona-Pandemie war die Unterstützung durch die Thüringer Ehrenamtsstiftung sehr willkommen. Einkaufshilfen und Besuchsdienste konnten nachhaltig etabliert werden. Mit dem Aktionstag „Tag der Nachbarn“ konnten wir ein wichtiges Zeichen für Zusammenhalt setzen - unabhängig von Herkunft, Alter, kulturellem oder religiösem Hintergrund der Menschen. Unser Zentrum wird sehr gut angenommen, und das macht uns stolz. Jung und Alt kommen hier zusammen. Es gibt einen Lesecolub für Grundschüler\*innen, außerdem wurde mit unserer Hilfe ein Schulobst-Projekt an vier Eisenacher Grundschulen umgesetzt. Wir bieten Ferienkurse an, bei denen es u.a. um gesunde Ernährung geht. Auch die Weiterbildung für Ehrenamtliche ist ein Thema, ebenso Veranstaltungen, auf denen Engagierte öffentlich ausgezeichnet und gewürdigt werden.

## Wie hat sich ihr Engagement bisher auf die Region ausgewirkt?

Die Arbeit der Eisenacher Freiwilligenagentur hat sich auch im ländlichen Raum etabliert. So werden Ortsteile rund um Eisenach stärker einbezogen, in einem Ortsteil entstand mit unserer Unterstützung ein Bürgerbegegnungszentrum. Durch die Vernetzung mit Vereinen konnten sogenannte Ehrenamts-pools aufgebaut werden. Die im Eisenacher Nachbarschaftszentrum ausgebildeten Medienmentor\*innen führen nun auch Mediencafés in den Ortsteilen durch. Ein großer Meilenstein wurde bezüglich der Zusammenarbeit mit dem Wartburgkreis erreicht. So befindet sich in Bad Salzungen aktuell eine weitere Freiwilligenagentur im Aufbau. Wir sind bereits gut vernetzt und werden das ausbauen. Außerdem bestehen gute Kontakte zum Mehrgenerationenhaus in Bad Salzungen.

## Welche weiteren Pläne gibt es?

Ausbauen wollen wir die bestehende Kooperation mit der Stadtbibliothek Eisenach. Geplant ist eine Bücherzelle vor dem Nachbarschaftszentrum, die von Ehrenamtlichen betreut wird. Wir arbeiten zudem an einer Ausstellung mit dem Titel „Ehrenamt im Bild“ und möchten auch die Lokalradiosendung „Ehrenamt und Co“ stärker mitgestalten.

### NÄCHSTE TERMINE/VERANSTALTUNGEN:

Februar 2023: „Markt der Möglichkeiten“  
26. Mai 2023: „Tag der Nachbarn“  
April 2023: Workshop „Wie finde ich das richtige Ehrenamt“  
Juni 2023: Thüringer Schülerfreiwilligentag  
Juli 2023: Ehrenamtstag auf dem Eisenacher Marktplatz



### KONTAKT

Tel.: 03691/8868358  
➔ [eisenach.de/rathaus/stabsstellen-beauftragte/freiwilligen-agentur/](https://eisenach.de/rathaus/stabsstellen-beauftragte/freiwilligen-agentur/)  
➔ [diako-thueringen.de](https://diako-thueringen.de)  
Nachbarschaftszentrum Eisenach  
Freiwilligenagentur  
Goethestraße 10, 99817 Eisenach



Heike Apel-Spengler



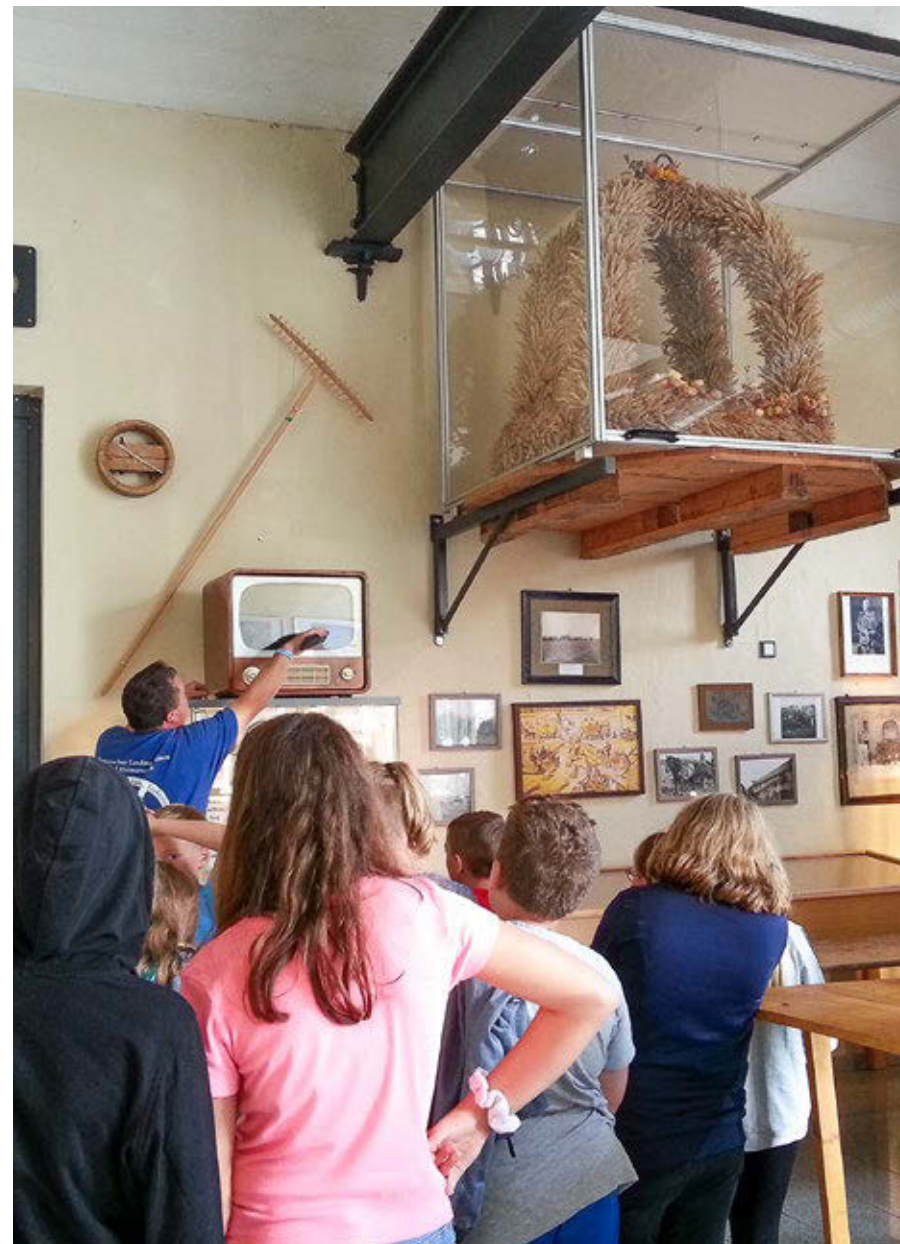


## TSV RAUENSTEIN E.V.

In der Nachbargemeinde von Rauenstein musste ein Fitnessstudio schließen. Das hat der Turn- und Sportverein Rauenstein e.V. zum Anlass genommen, sein Angebot zu erweitern. Der Verein gliedert sich in die Bereiche Wintersport, Tischtennis, Wandern, Volleyball und Gymnastik. Der Abteilung Gymnastik wurde der neue Bereich Fitness zugeordnet. Drei Ehrenamtliche leiten seitdem die Übungsstunden. Natürlich brauchte der Verein auch die passende Trainingsausrüstung. Außerdem wurde mit Flyern die Öffentlichkeitsarbeit vorangetrieben. Im Rahmen unseres Förderprogramms „Aktiv vor Ort“ konnten wir Anteile an Aufwandsentschädigungen, Pflichtversicherungen, an der Musikanlage, Ausbildungen, einem Headset und einigen Trainingsgeräten übernehmen.



KONTAKT  
TSV Rauenstein e.V.  
Bahnhofstraße 55, 96528  
Frankenblick/OT Rauenstein



»SchuMA-Ideen sind echt nice  
und wir lernen auch viel dazu!«  
Teilnehmerin, SchuMA 2021



## SCHULE MAL ANDERS

Die Initiative „SchuMA - Schule Mal Anders“ ist eine Gruppe von derzeit 15 Ehrenamtlichen aus dem ländlichen Kyffhäuserkreis, die sich aufgrund der Corona-Pandemie im April 2020 gründete. Ihr Ziel ist es, Kindern und Jugendlichen aus der Kleinstadt Ebeleben sowie der Umgebung in lockerer Atmosphäre Praxiserfahrungen mit großem Lerneffekt zu ermöglichen. Bereits während der Sommerferien 2020 und während des gesamten Jahres 2021 kooperierte die Initiative mit dem örtlichen Jugendklub in Trägerschaft des Kreisjugendrings Kyffhäuserkreis e.V., der die Räumlichkeiten für das Programm kostenfrei zur Verfügung stellte. Der SchuMA-Freizeitplan beinhaltete Aktionen wie Naturexperimente, Exkursionen innerhalb und außerhalb der Stadt, Diskussionsrunden zu verschiedenen gesellschaftlichen Themen, Kreativnachmittage, sportliche Betätigungen und das Kennenlernen verschiedener Kulturen. Kinder und Jugendliche sind in die Programmgestaltung einbezogen, so dass Erfahrungen, Glücks- und Erfolgsmomente geteilt werden können.

KONTAKT  
Jugendinitiative „SchuMA -  
Schule Mal Anders Ebeleben“  
➔ [kjr-kyffhaeuserkreis.de](mailto:kjr-kyffhaeuserkreis.de)





## STIFTUNG HELBEDÜNDORF

„Lebendiges Dorf“ ist der Titel eines Wettbewerbs, den die Stiftung Helbedündorf für ihre Region mit sechs Ortsteilen im Kyffhäuserkreis 2018 initiiert hat. Hintergrund ist die Erhaltung von gemeinschaftlich genutzten Gebäuden und Institutionen als wesentliche Teile eines intakten Dorflebens. Jeder der sechs Orte kann sich mit einem selbst gewählten Projekt bei der 2016 gegründeten Stiftung um Teilnahme bewerben. Anschließend erhält jedes Projekt ein Startgeld in Höhe von 500 Euro. Von Frühjahr bis Ende Oktober haben die Orte dann Zeit, ihre Pläne umzusetzen. Eine Jury bestimmt schließlich den Sieger, der sich über eine Prämie von 1.000 Euro freuen darf. Mit dem Förderprogramm „Lebenswelten gestalten“ unterstützt die Ehrenamtsstiftung Öffentlichkeitsarbeit, Anerkennung und Austausch der Engagierten.



### KONTAKT

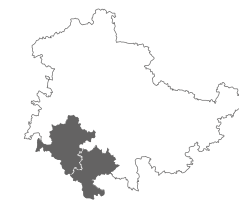
Mail: [info@stiftung-helbeduendorf.de](mailto:info@stiftung-helbeduendorf.de)  
[stiftung-helbeduendorf.de](http://stiftung-helbeduendorf.de)  
 Stiftung Helbedündorf  
 Großbrüchtersche Str. 14, 99713 Helbedündorf



## SÜDTHÜRINGER VERBAND FÜR KIRMES UND BRAUCHTUMSPFLEGE

Eine im zweifachen Sinne sehr junge Organisation, die aus der Corona-Pandemie heraus entstanden ist, ist der Südthüringer Verband für Kirmes und Brauchtumspflege (SVKB). Die Mitglieder des Vorstandes sind zwischen 20 und 31 Jahre alt. Als Ansprechpartner für alle Kirmes- und Brauchtumsvereine der Region erreicht der Verband regelmäßig mehr als 175 Ehrenamtliche in WhatsApp-Gruppen. Mit derzeit 20 Mitgliedern und einem 13-köpfigen Organisationsteam veranstaltet der Verband keine Festlichkeiten, sondern wurde gegründet, um kleinen Vereinen Bürokratie abzunehmen, Fragen zu beantworten und Netzwerkarbeit zu betreiben – alles, was die Traditionsvereine nur schwer neben der Organisation der Feiern stemmen können. Der SVKB arbeitet in verschiedenen Arbeitsgruppen miteinander und bindet in gemeinsamen Treffen und Besprechungen Kommunalpolitik und Behörden vor Ort ein.

Die Thüringer Ehrenamtsstiftung möchte nicht nur genau diese Strukturen fördern, sondern auch einzelne Maßnahmen. Sie kam deshalb für Honorare, Verbrauchsmaterialien, laufende Kosten, Würdigungen und für einen dringend benötigten Laptop und Beamer auf.



### KONTAKT

Mail: [scbk@gmx.de](mailto:scbk@gmx.de)  
 Südthüringer Verband für Kirmes und Brauchtumspflege e.V.  
 Riethgasse 2, 98630 Römhild



*»Vereine haben wieder Zulauf. Früher gab es Probleme mit dem Nachwuchs, aber jetzt haben wir jedes Jahr mehr Anfragen. Ich bin auch im Kirmesverein. Dort wissen wir oft gar nicht, wie wir alle unterkriegen sollen.«*

Quelle: Studie „Ehrenamtliches Engagement im ländlichen Raum Ostdeutschlands 2020 am Beispiel Thüringens“





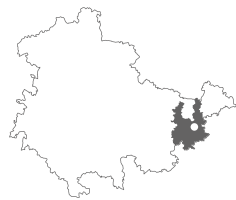
## OSTERPFAD-VOGTLAND, THÜKOP E.V.

Der „Osterpfad-Vogtland“ ist eine Attraktion, die seit zwei Jahrzehnten Einheimische und Touristen in die Ostthüringer Region lockt. Hauptort ist Berga an der Elster. Dort wird mit Ausstellungen und üppiger Dekoration wie der spektakulären Osterkrone jeweils eine Woche vor und eine Woche nach Ostern auf das bunte Fest im Frühjahr aufmerksam gemacht. Organisiert vom Thükop e.V. Er hat seinen Sitz in der alten Schule Berga wo es auch eine Schauwerkstatt gibt. Dort können Besucher das ganze Jahr über jeweils dienstags von 14 bis 17 Uhr Eier selbst bemalen und bekommen dafür Tipps von den Frauen des Vereins.

Initiatorin und Organisatorin des Osterpfades, der inzwischen durch insgesamt 11 Orte im Vogtland führt, ist Ingrid Wiese. Sie wurde für ihr Engagement im Frühjahr 2022 vom MDR und der Thüringer Ehrenamtsstiftung als „Thüringin des Monats“ ausgezeichnet.

### KONTAKT

Mail: [info@osterpfad-vogtland.de](mailto:info@osterpfad-vogtland.de)  
[osterpfad-vogtland.de](http://osterpfad-vogtland.de)  
Thükop e.V.  
Puschkinstraße 6,  
07980 Berga/Elstern



Ingrid Wiese

### Was wurde mit der Förderung erreicht?

Da wir in den vergangenen zwei Jahren aufgrund der Pandemie keine Einnahmen hatten, konnten wir mit dem Geld Miete und Nebenkosten für unsere Vereinsräume in der alten Schule Bergas zahlen. Und damit war auch das Fortbestehen unseres Vereins gesichert. Da wir im Home-Office untereinander Kontakt hielten, haben wir beispielsweise bauliche Aktivitäten in der Schauwerkstatt organisiert. Online haben wir mit internationalen Künstlergruppen kommuniziert und neue Ideen für die Werkstatt entwickelt. Inzwischen fand auch das erste Seminar mit einer ukrainischen Künstlerin statt. Dabei stellten wir zum ersten Mal Naturfarben aus Heidelbeeren und anderen Pflanzen her. Außerdem konnten wir verschiedene Geräte für bestimmte Handwerkstechniken kaufen und damit das Angebot unseres Vereinsbassars erweitern.

### Ihr Fazit der vergangenen 12 Monate:

Leider war die Kommunikation zwischen allen zehn Osterpfad-Standorten durch die Pandemie lange Zeit unterbrochen. Erst Ende März und damit kurz vor Ostern stand fest, dass die Ausstellungen wieder stattfinden können. Innerhalb kurzer Zeit und mit Unterstützung der Stadtverwaltung wurden dann Vorbereitungen getroffen. Allein bei uns in Berga sind es sechs Ausstellungen. Pavillons und Vitrinen mussten aufgestellt werden sowie Tische und Bänke für fast 200 Personen. Der

Außenschmuck musste angebracht werden, Hinweisschilder wurden gestaltet und aufgehängt und vieles mehr. Das war ein riesiger Kraftakt, bei dem aber alle Vereinsmitglieder trotz ihres überwiegend hohen Alters tatkräftig mitwirkten. Alles hat sich gelohnt, und Berga hatte erneut viele Besucher!

### Was plant der Verein in den kommenden Monaten?

Für eine funktionierende Schauwerkstatt sind weitere Baumaßnahmen erforderlich. Wir möchten die Lichtverhältnisse in den Räumen verbessern und neue LED-Lichttechnik anschaffen. Außerdem soll der Ostergarten rund um unseren Vereinssitz weiter gestaltet werden, und wir wollen das Engagement einiger unserer Mitglieder würdigen. Mit der finanziellen Unterstützung aus dem Programm „Aktiv vor Ort“ ist das möglich. Zudem brauchen wir dringend Nachwuchs! Deshalb wollen wir weitere Schüler und Senioren, aber auch Behinderte für unseren Verein gewinnen und neue Seminare zur Erlangung unterschiedlicher Malpraktiken und Handarbeitstechniken anbieten. Bereits in Arbeit ist eine neue Werbestrategie für den gesamten „Osterpfad-Vogtland“.

### NÄCHSTE TERMINE/VERANSTALTUNGEN:

2. Adventswochenende 2022: Schauwerkstatt mit Basar | April 2023: Schauwerkstatt mit Basar







## NORDHÄUSER TIERHILFE E.V.

Der Nordhäuser Tierhilfe e.V. kümmert sich hauptsächlich um die Kastration herrenloser Katzen und versorgt sie täglich an den lokalen Futterstellen. Daneben führt der Verein bei einem Verdacht auf Verstöße gegen das Tierschutzgesetz Kontrollen durch oder nimmt verletzte und kranke Tiere bei sich auf, pflegt sie und gibt sie in die Vermittlung. Neben Tierarztkosten, die die Stiftung zum Teil übernommen hat, konnten wir mit unserem Förderprogramm "Aktiv vor Ort" für die Ehrung von zwei besonders engagierten Mitgliedern aufkommen, die nicht nur unter Einsatz ihrer Freizeit, Energie und eigenen Kosten, sondern teils sogar unter gesundheitlichem Risiko die Tiere retten und sich um sie kümmern.

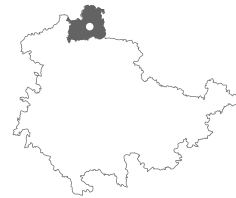
### KONTAKT

Mail: [kontakt@nordhaeuser-tierhilfe.de](mailto:kontakt@nordhaeuser-tierhilfe.de)

➤ [nordhaeuser-tierhilfe.de](http://nordhaeuser-tierhilfe.de)

Nordhäuser Tierhilfe e.V.

Hauptstr.21, 99734/Nordhausen



## FÖRDERVEREIN GARTENBAU MÜHLHAUSEN E.V.

Der Förderverein Gartenbau Mühlhausen e.V. bewirtschaftet mehrere Gewächshäuser, in denen Gemüse, Kräuter und Blumen für die Mühlhäuser Tafeln angebaut wird. Der Verein bietet zusätzlich seinen Raum und die eigenen Flächen zum Experimentieren im Bereich Garten und Umwelt an. So kommen regelmäßig Kinder zum Kennenlernen von Pflanzen und zum Ausprobieren der Tätigkeiten im Gartenbau zu Besuch. Der Kindergarten „Anne Frank“ beispielsweise besucht den Verein wöchentlich zum Pflanzen, Gießen, Pflegen und dann natürlich auch zum Ernten und Naschen. Eine Win-Win-Situation für alle Beteiligten! Auch bietet die Initiative Bastelaktionen an. Für Betriebskosten, Materialien, Fahrtkosten und Aufwandsentschädigungen haben wir mit „Aktiv vor Ort“ unterstützend eingegriffen.

### KONTAKT

Mail: [FoerdervereinGartenbauMhl@web.de](mailto:FoerdervereinGartenbauMhl@web.de)

Förderverein Gartenbau Mühlhausen e.V.

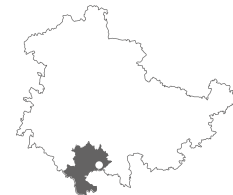
Schillerweg 9, 99974 Mühlhausen



## BESUCHSDIENST UND PFLEGE-BEGLEITER - KREISDIAKONIESTELLE HILDBURGHAUSEN/EISFELD

Die Kreisdiakoniestelle Hildburghausen/Eisfeld realisiert ehrenamtliche Unterstützungsangebote wie Leihgroßeltern, Besuchsdienste oder Pflegebegleiter. Dabei geht es um das Spenden von Zeit, ums Zuhören sowie um praktische Hilfe für ältere Menschen.

Die Pflegebegleiter im Raum Hildburghausen sind neun Ehrenamtliche, die pflegende Angehörige unterstützen. Im Besuchsdienst sind fünf Personen tätig, die ältere Menschen in Seniorenheimen oder privat besuchen. Während der Pandemiezeit verfassten die Ehrenamtlichen Hoffnungsbriefe, weitere waren als Leihgroßeltern unterwegs und entlasteten die Eltern. Die Kreisdiakoniestelle arbeitet bei der Umsetzung ihrer Projekte mit einem Hospizverein, der Seniorenvertretung, einem Seniorenbüro und der Selbsthilfe zusammen. Sie ermöglichen den Ehrenamtlichen einen regelmäßigen Austausch, Supervisionen und Fallbesprechungen. Die Kooperation mit dem Kreissenorenbüro wurde ausgebaut – für die Zukunft ist eine gemeinsame Kampagne gegen Einsamkeit im Alter geplant.



### KONTAKT

Tel.: 03685/702695

Mail: [kreisstelle.hbn@diakoniewerk-son-hbn.de](mailto:kreisstelle.hbn@diakoniewerk-son-hbn.de)

➤ [diakoniewerk-son-hbn.de](http://diakoniewerk-son-hbn.de)

Kreisdiakoniestelle Hildburghausen/Eisfeld

Immanuel-Kant-Platz 3, 98646 Hildburghausen

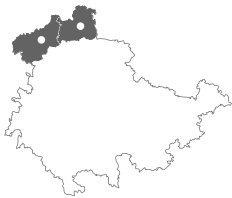




### THEATER- UND LESEPROJEKT – SCHULFÖRDERVEREINE NORDHAUSEN UND LEINEFELDE

Die „Theaterwerkstatt“ der Staatlichen Förderschule „Konrad Hentrich“ in Leinefelde unterstützt die Theater-AG der Schule. Die Initiative aus Fünft- und Sechstklässlern, die vom schulischen Förderverein unterstützt wird, besteht aus 15 Schülern. Zwei engagierte Frauen leiten die Theatergruppe, fünf weitere nähen die Kostüme und besorgen die Requisiten – natürlich alles ehrenamtlich. Für dieses Bildungsangebot fallen lediglich Sachkosten an, die die Thüringer Ehrenamtsstiftung – ebenso wie die Kosten der „Lesewerkstatt“ – übernommen hat. 2018 startete für die fünften und sechsten Schulklassen der Staatlichen Regelschule „Gotthold Ephraim Lessing“ in Nordhausen mit der „Lesewerkstatt“ ein außerschulisches Angebot. Hier werden die Schülerinnen und Schüler wöchentlich unter ehrenamtlicher Leitung an literarische und kulturelle Angebote herangeführt, wird die Freude am Lesen, an Gedichten und Theater vermittelt. Es gibt Auftritte im Seniorenheim der Caritas in Nordhausen, außerdem beteiligen sich die Schüler an Jahreszeitfesten. Träger des Projekts ist der Förderverein der Schule.

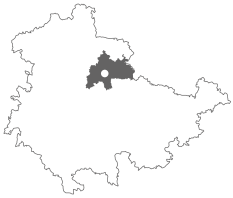
**KONTAKT**  
[konrad-hentrich-regelschule.de](http://konrad-hentrich-regelschule.de)  
 Staatliche Regelschule „Konrad Hentrich“,  
 Leinefelde-Worbis  
[rs-lessing.de](http://rs-lessing.de)  
 Staatliche Regelschule  
 „Gotthold- Ephraim Lessing“, Nordhausen



### FÖRDERKREIS WALCKER ORGEL IN GROSSRUDESTEDT

Der Förderkreis Walcker Orgel in Großrudestedt e.V. hat sich zum Ziel gesetzt, die spätromantische, denkmalgeschützte Orgel aus dem Jahr 1907 restaurieren zu lassen, die derzeit unbespielbar ist. Um die notwendigen Eigenmittel aufzubringen, hat der Verein in den vergangenen Jahren zahlreiche Veranstaltungen und Konzerte organisiert. So waren bei einer Pop-Messe oder einem Gospelkonzert alle 500 Sitzplätze der Kirche besetzt. Auch junge Leute hat der Verein mit diesen Konzerten angesprochen. Da durch die Pandemie kaum Konzerte stattfinden konnten, hat der Verein einen "Orgelkalender" für 2022 gestaltet. Die Einnahmen aus dem Verkauf dienen ausschließlich der Restaurierung der Orgel. Mit "Aktiv vor Ort" konnten wir die Gestaltung des Kalenders finanziell unterstützen.

**KONTAKT**  
[info@walcker-orgel-grossrudestedt.de](mailto:info@walcker-orgel-grossrudestedt.de)  
[walcker-orgel-grossrudestedt.de](http://walcker-orgel-grossrudestedt.de)  
 Förderkreis Walcker Orgel in Großrudestedt e.V.  
 Straße des Friedens 16, 99195 Großrudestedt





## GESCHICHTS- UND FORSCHUNGS- VEREIN WALPERSBERG E.V.

Der Geschichts- und Forschungsverein Walpersberg e.V. arbeitet seit 2005 die Geschichte des NS-Rüstungswerkes REIMAHG und seiner Zwangsarbeiter sowie der Außenwerke auf und bietet exklusive Führungen über das ehemalige Militärareal bei Kahla in Thüringen an.

Der Verein unterstützt Gedenkfeiern im ganzen Saale-Holzland-Kreis und in Italien. Das Dokumentationszentrum sowie das ehemalige Militärgelände am Walpersberg in Großbeutersdorf befindet sich im Besitz des ehrenamtlichen Vereins. Außerdem werden regelmäßig Publikationen und Fachliteratur durch den Verein veröffentlicht.

Wir freuen uns, diesem wichtigen Projekt bei der Deckung laufender Kosten und der Digitalisierung im Rahmen von "Aktiv vor Ort" geholfen zu haben.

### KONTAKT

Mail: [buero@walpersberg.com](mailto:buero@walpersberg.com)

Tel.: 036424-784616

↗ [walpersberg.com](http://walpersberg.com)

Geschichts- und Forschungsverein

Walpersberg e.V.

Dorfstraße 7, 07768 Großbeutersdorf



## A.R. PROTECT-THE-NATURE gUG

Der Klimawandel und das Artensterben gehören zu den größten Herausforderungen unserer Zeit und für die nachfolgenden Generationen. Umso schöner, wenn es engagierte Menschen gibt, die diese Probleme in ihrer Freizeit aktiv angehen. Die „A.R. Protect-the-Nature“ aus Katzhütte ist eine gemeinnützige Unternehmergesellschaft, deren Ziel es ist, die Natur zu schützen, zu erhalten und neu zu schaffen. Die gUG erwirbt bzw. pachtet ungenutzte und brachliegende Flächen wie Äcker, Wälder und Grünland und wandelt sie in Wildblumenwiesen oder Streuobstwiesen um. Die „A.R. Protect-the-Nature“ ist auch im Bereich Aufforstung aktiv und schafft – in Abstimmung mit Revierförstern – neue Mischwälder. Es wird ausschließlich Saatgut mit Herkunftsnachweis verwendet. Was sich auf den Flächen abspielt, wird von Wildtierkameras festgehalten. Alle Projekte sollen zukünftig in digitaler Form zur Verfügung gestellt werden. Junge Menschen aus dem Bereich der Kinder- und Jugendhilfe sollen in einzelne Projektabschnitte eingebunden werden. Mit unserem Förderprogramm „Aktiv vor Ort“ konnten wir uns finanziell am Aufbau der Website, an der Dokumentation durch eine neue Kamera sowie an Aufwandsentschädigungen und Fahrtkosten beteiligen.



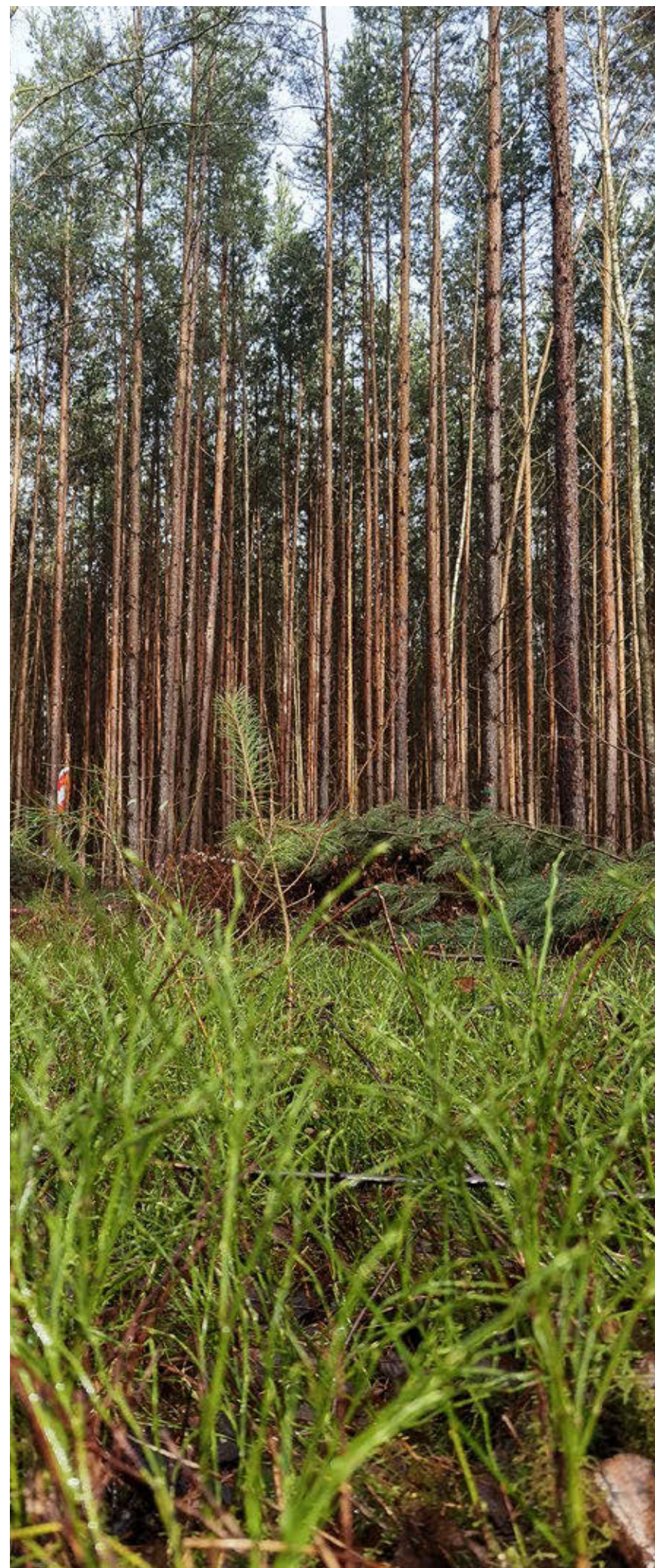
### KONTAKT

Mail: [info@protect-the-nature.de](mailto:info@protect-the-nature.de)

↗ [protect-the-nature.de](http://protect-the-nature.de)

A.R. Protect-the-Nature gUG

Schwarzburger Str. 32, 98746 Katzhütte





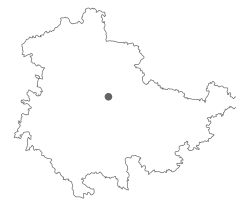


## LOTSENNETZWERK THÜRINGEN

Für suchterkrankte Menschen in Thüringen sind aktuell 102 Lotsen ehrenamtlich aktiv. Sie begleiten Hilfesuchende in Krankenhäuser oder in die jeweiligen Fachabteilungen und integrieren sie anschließend in Selbsthilfegruppen oder andere Hilfesysteme. Lotsen sind in der Regel selbst Mitglied einer Selbsthilfegruppe und seit etwa zwei Jahren zufrieden abstinent. Um selbst Lotse sein zu können, sind eine gezielte Schulung sowie regelmäßige Fortbildungen notwendig und die aktive Beteiligung im Lotsennetzwerk. Ansprechpartner dafür sowie für die Vermittlung und Akquise neuer Lotsen ist der Fachverband Drogen- und Suchthilfe. Er ist ein Zusammenschluss von gemeinnützigen Trägern ambulanter und stationärer Hilfen für Suchtgefährdete und Abhängige. Der Verband mit Sitz in Erfurt zählt 110 Mitglieder.

*»Die Förderung der Thüringer Ehrenamtsstiftung hat wesentlich dazu beigetragen, unsere Projektarbeit aufrechtzuerhalten.«*

Marina Knobloch, Lotsennetzwerk Thüringen beim Fachverband Drogen- und Suchthilfe e.V.



### KONTAKT

Mail: [info@lotsennetzwerk.de](mailto:info@lotsennetzwerk.de)

Tel.: 0361 346 17 46

↗ [lotsennetzwerk.de](http://lotsennetzwerk.de)

Lotsennetzwerk Thüringen - Fachverband

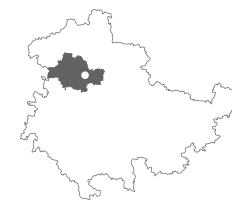
Drogen- und Suchthilfe e.V.

Dubliner Str. 12, 99091 Erfurt



## LERNEN AM ANDEREN ORT - STIFTUNG LANDLEBEN

In Zusammenarbeit mit Bildungseinrichtungen vor Ort initiiert die Stiftung Landleben in Kirchheilingen immer wieder neue Projekte für außerschulisches Lernen. Die Kinder werden so für die Herstellung von Produkten und Dienstleistungen ihrer Region sowie für eine gesunde Lebensführung sensibilisiert. Dafür arbeitet die Stiftung mit vielen Unternehmen zusammen. Das Erlernte stellen die Schülerinnen und Schüler unter anderem in Form von Wandzeitungen oder Dokumentationen vor. So wurden in einem Projekt Weizenmehl hergestellt und Brot gebacken sowie Äpfel geerntet und Saft gepresst. Auch im Schulgarten wurde gearbeitet, ein Zahnarzt besucht sowie eine Physiotherapeutin zum Thema „Gesunder Rücken“. Die Thüringer Ehrenamtsstiftung hat im Rahmen des Förderprogramms „Lebenswelten gestalten“ Kosten für Ehrenamtspauschalen, Referentenhonorare, Sachausgaben, Fahrten und Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit übernommen.



### KONTAKT

Tel.: 036043/72040

Mail: [info@stiftung-landleben.de](mailto:info@stiftung-landleben.de)

↗ [stiftung-landleben.de](http://stiftung-landleben.de)

Stiftung Landleben

Bahnhofstraße 186 a,

99947 Kirchheilingen







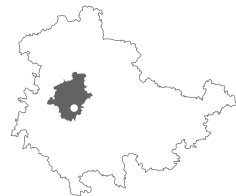
## GEFLÜGELZUCHTVEREIN WÖLFIS „AM MARKBRUNNEN“ E.V.

Seit 1962 zeichnet den Geflügelzuchtverein eine eigene, stets sehr erfolgreiche Jugendgruppe aus. Auf der Landesausstellung 2019 in Erfurt konnte sich ein jugendliches Mitglied des Vereins über seine Auszeichnung zum Landesjugendmeister freuen. Der Verein verfügt über eine Gemeinschaftszuchtanlage, in der überwiegend Geflügel gezüchtet wird, das auf der Roten Liste der seltenen Rassen steht. Gemeinsam mit dem eigenen Vereinshaus ist die Zuchtanlage eine der wenigen für alle Bürger öffentlichen Anlagen in diesem Bereich. Sie wurde von den Mitgliedern in Eigenleistung geschaffen. Während der Corona-Pandemie und mit dem er-

neuten Aufkommen der Vogelgrippe wurde das Vereinsleben sehr stark eingeschränkt. Mit unserem Förderprogramm „Aktiv vor Ort“ möchten wir dem Verein durch finanzielle Unterstützung einen leichteren Neustart ermöglichen und konnten Honorar- und Würdigungskosten, Pflichtversicherungen und weitere laufende Kosten übernehmen.

### KONTAKT

➤ [rassegefluegel-th.de](mailto:rassegefluegel-th.de)



## RESIDENZDORFMUSEUM „TANTE IRMA“ HUMMELSHAIN

Das "Tante Irma Museum" in Hummelshain besteht seit 2016 und hat sich seitdem stetig vergrößert - auf über 350 qm stellt das Dorfmuseum inzwischen über 8000 Exponate aus. Nahezu alle Ausstellungsstücke sind Spenden von interessierten Bürgerinnen und Bürgern aus der Region und darüber hinaus.

Im Museum kann man das Leben, Arbeiten und Wohnen in Thüringen in den vergangenen 200 Jahren nachempfinden. Das Besondere: fast alle Ausstellungsstücke dürfen angefasst und ausprobiert werden! Es gibt interaktive Projekte für Kinder, Führungen, Vorträge, Sonderausstellungen, ein Kinderfest und einen Weihnachtsmarkt.

Die Exponate werden aktuell digitalisiert und in eine der über 25 Abteilungen eingeordnet, beispielsweise Wohn- oder Nähstube, Schlafstube, Schuhmacherei, Bäckerei, Forst und Jagd, Schule und Spielen. Der Eintritt ist kostenlos. Das Museum finanziert sich aus Spenden der Besucher.

Um auch gehbehinderten Menschen den Weg in alle Abteilungen des Museums zu ermöglichen, wurden mit Fördermitteln drei Treppenlifte installiert. Dazu musste eine Treppe erneuert und verbreitert werden. Die Thüringer Ehrenamtsstiftung unterstützte den Umbau. Zudem konnten mit der Förderung Aufwandsentschädigungen gezahlt werden.

### KONTAKT

Mail: [info@tim-hummelshain.de](mailto:info@tim-hummelshain.de);  
➤ [tim-hummelshain.de](http://tim-hummelshain.de)  
Tante Irma Museum Hummelshain  
Kahlaer Str. 21, 07768 Hummelshain







## FÖRDERVEREIN ORTSENTWICKLUNG APPENRODE E.V.

Im 360-Seelen-Dorf Appenrode lässt es sich gut leben. Der Ortsteil von Ellrich liegt im nördlichsten Teil Thüringens, dem Südharz. Den Ort durchzieht der Ellerbach als kleine „Lebensader“. Mit Leidenschaft und viel Engagement sorgen die Einwohner dafür, dass ihr Dorf attraktiv und lebenswert bleibt. Das hat sich vor allem der Förderverein „Ortsentwicklung Appenrode e.V.“ auf die Fahnen geschrieben. Einige seiner 58 ehrenamtlichen Mitglieder schlossen sich vor einiger Zeit zu den „Appenröder Aktivisten“ zusammen. Sie widmen sich dem Erhalt einer der letzten noch funktionstüchtigen Dorffunkanlagen im Südharz. Die Anlage aus den Jahren 1967/68 wird Stück für Stück saniert. Coronakonform wurden 2020 der Adventsgottesdienst und 2021 der Ostergottesdienst über den Dorffunk gesendet. Auch im Kirchenumfeld und am Spielplatz im Ort legen die Aktivisten Hand an. Und so gelang es, das Dorf in den vergangenen Jahren schon richtig „aufzuhübschen“, wie Ortsteilbürgermeister Ingmar Flohr stolz resümiert.



### Was haben Sie mit Hilfe der Förderung erreicht?

Den Großteil des Geldes haben wir für die weitere Sanierung unseres Dorffunks ausgegeben. Das wäre ohne die Förderung nicht möglich gewesen. Außerdem haben wir 28 ehrenamtlich tätige Frauen und Männer für ihren Einsatz in unserem Dorf auszeichnen können. Mit dieser kleinen Motivation haben wir in die Zukunft des Ehrenamtes investiert.

### Ihr Fazit zum Vereinsleben der letzten 12 Monate:

Trotz der Pandemie war es 2021 möglich, die Mitgliederversammlung im Umlaufverfahren durchzuführen und wichtige Entscheidungen zu treffen. Im Verbund der Vereine mit der Bürgerschaft ist es gelungen, in die nächste Runde des Wettbewerbs "Unser Dorf hat Zukunft" einzuziehen. Hier belegten wir den Silberrang. Das ist nicht nur Werbung für unseren Ort, sondern auch ein Selbstfindungsprozess. Man setzt sich mit den eigenen Stärken und Schwächen auseinander und merkt, was man bereits gemeinsam im Ehrenamt erreichen konnte. Das Vereinsleben hat im Zuge der Pandemie sehr stark gelitten. Jetzt gilt es, dieses wiederzubeleben.

### Ihr Ausblick für Engagement und Vereinsleben der kommenden Monate:

Wir haben in Appenrode diverse ambitionierte Projekte auf der Pfanne. Im März erhielten wir einen Lottomittelbescheid für fünf neue Bänke auf dem Friedhof. Diese wurden im Sommer platziert und von der Bürgerschaft als „wunderschön“ kommentiert. Ebenfalls im Sommer erhielten wir als Förderverein einen Rasentraktor mit Kehrmaschine und Schneeschiebeschild für den Ort, um städtische Flächen wie den Spielplatz oder unsere Wanderwege zu pflegen. Wir wollen Jugendliche über den Traktor an das Ehrenamt heranführen beziehungsweise soll der künftige "Dorfkümmerer" auch technisch gut ausgestattet sein. Mithilfe einer 65-prozentigen Förderung konnten wir diese Maßnahme stemmen. Als Förderverein wollen wir auch künftig alles Mögliche tun, um die Vereine vor Ort zu unterstützen, damit sie motiviert bleiben und eine Zukunft haben. Nach Corona ist der Generationswechsel bei den Aktiven eine große Herausforderung.



Ingmar Flohr

### KOMMENDE VERANSTALTUNGEN:

Oktober 2022: Dankeschön-Party für alle Ehrenamtlichen und Eröffnung des Rundwanderweges „Kelle“ gemeinsam mit Naturpark Südharz und Kreiswegewarten | April 2023: Osterfeuer | Juni 2023: Kinderfest | August 2023: Schützenfest



### KONTAKT

foerderverein@appenrode.de

7 appenrode.de

Förderverein Ortsentwicklung Appenrode e.V.  
Am Born 7, 99755 Ellrich OT Appenrode



## DIGITALE BEDARFE UND VORHABEN

Fünf Beispiele von digitalen Bedarfen, ermittelt aus den Anträgen für „Aktiv vor Ort“.

### HEIMATMUSEUM

Digitalisierung des analogen Archivs eines Heimatmuseums mit anschließender Anwendung innerhalb einer Ausstellung via QR-Code

### KARNEVALSVEREIN

Digitale Aufnahme von Trainingseinheiten für Übungszwecke

### SOZIALE DIENSTE

Erstellen einer barrierefreien Website und eines digitalen Beratungsangebots (Krisenchat)

### KULTURFÖRDERVEREIN

Gestaltung von mehrsprachigen Audio-guides zur Entlastung ehrenamtlicher Ausstellungsführer

### SCHÜTZENVEREIN

Anschaffung einer digital vernetzten elektronischen Scheibenanlage für den Trainings- und Wettkampfeinsatz

### RETTUNGS- UND KATASTROPHENSCHUTZ:

Alarmdispatcher - digitale Signalisierung auf die mobilen Endgeräte der Ehrenamtlichen



## LAPTOP, W-LAN UND WEBCAM - VEREINSARBEIT WIRD ZUNEHMEND DIGITAL

Vereine und Initiativen erkennen immer mehr die Bedeutung der Digitalisierung für ihre Arbeit. Sie erleichtert nicht nur die interne und öffentliche Kommunikation und automatisiert Prozesse, sondern spart vor allem Zeit und Wege. Mit dem Förderprogramm „Aktiv vor Ort“ unterstützt die Thüringer Ehrenamtsstiftung diese Entwicklung ganz gezielt. Unabdingbar ist allerdings, dass sich innerhalb der Vereine Engagierte finden, die die Digitalisierung vorantreiben, eigenes technisches Wissen haben, erwerben oder dieses an andere Engagierte weitergeben. Dazu gehört auch die Nutzung sozialer Medien wie Facebook, Instagram oder jüngerer Netzwerke, wo verschiedene Zielgruppen erreicht und für den Verein/die Initiative interessiert werden können. Auch direkte Projektarbeit profitiert erheblich von der Digitalisierung.

Die Thüringer Ehrenamtsstiftung schätzt den Bedarf an Fördermitteln für diesen Bereich deshalb auch weiter als sehr hoch ein. Allein im ersten Jahr des Förderprogramms, 2021, enthielt jeder zweite Antrag entsprechenden Bedarf. Vordergründig ging es dabei um den Kauf moderner Computertechnik sowie mobiler Geräte wie Smartphones oder iPads. So hieß es im handschriftlichen Antrag des Kleingartenvereins „Am Sülzenberg“ in Bad Langensalza:

*»Unser Verein hat seit Jahren alle Schreibarbeiten handschriftlich erledigt, weil wir einen hohen Altersdurchschnitt unserer Gartenpächter hatten. Dies hat sich zu unserer Freude sehr geändert. Aus diesem Grund wäre es von Vorteil und auch zeitgemäß, unsere Arbeit zu digitalisieren. Auch das Finanzamt möchte die Steuererklärung digital.«*

Mit Hilfe der Förderung durch „Aktiv vor Ort“ hat sich der Verein einen Laptop sowie einen Drucker anschaffen können.

Der Kirmesverein Arenshausen beantragte ebenfalls Fördermittel für den Kauf eines Laptops sowie eines Computers mit dem Hintergrund, in den sozialen Medien aktiver werden zu wollen. Auch der FSV 1920 Geismar wurde im vergangenen Jahr durch die Ehrenamtsstiftung unterstützt. Die Engagierten kauften einen Laptop und optimierten mit der Förderung ihren Internetauftritt.

Maßgeblich tragen Vereine auf dem Land dazu bei wie attraktiv ein Ort ist, um sich dort niederzulassen beziehungsweise um dort zu bleiben. Die ehrenamtlichen Mitglieder sorgen mit ihren Aktivitäten für ein lebendiges Dorfleben und kümmern sich auch sonst um vieles mehr. Dem Feuerwehrverein Rentwertshausen e.V. war es mit Hilfe unseres Förderprogramms möglich, das W-Lan Netz im Ort auszubauen, die Feuerwehrkameradschaft Lengefeld verfügt inzwischen über einen modernen Rechner inklusive Webcam. Pro Antrag kann die Stiftung über „Aktiv vor Ort“ bis zu 1000 Euro für Maßnahmen zur Digitalisierung von Vereinsarbeit genehmigen.



Fördersumme seit 2018

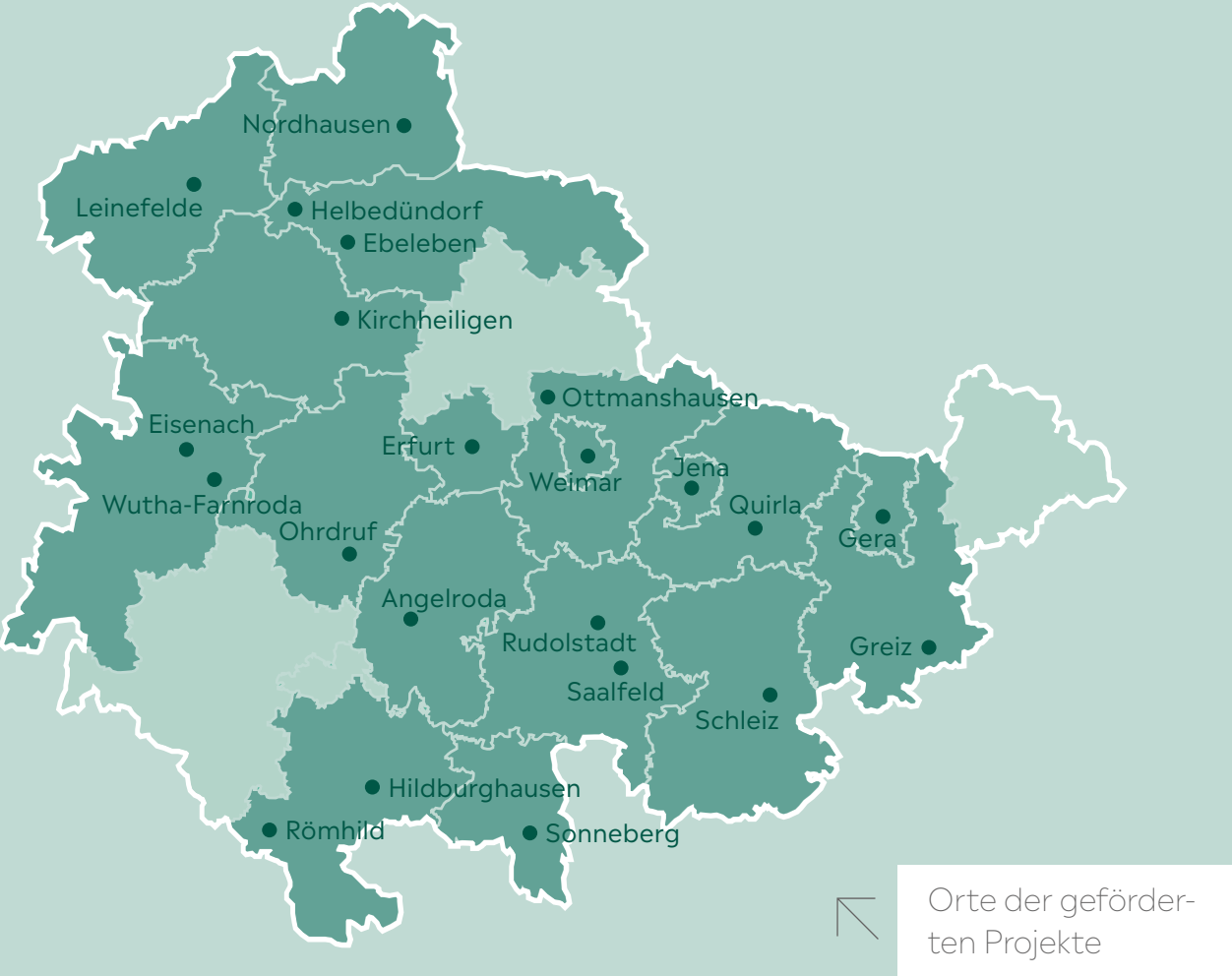
168.000 €

- 30.000 € pro Jahr
- max. 4.000 € je Projekt pro Jahr

In vier Projektjahren konnten mit dem Förderprogramm "Lebenswelten gestalten" insgesamt 42 Maßnahmen und Projekte gefördert werden. 27 dieser Projekte wurden mehrmalig gefördert.  
An der Qualifizierungsreihe "Leben vor Ort mitgestalten" nahmen 45 engagierte Menschen aus dem Haupt- und Ehrenamt teil. Sie wurden im Rahmen von fünf Modultagen beim Ausbau und der Entwicklung ihrer Freiwilligenprojekte mit Methoden, Wissen, Coaching und Austausch unterstützt. Die Qualifizierung ist eine Kooperation des AWO Bildungswerkes Thüringen und der Thüringer Ehrenamtsstiftung.

»Wenn es nicht  
fünf Hände voll  
richtig Verrückte  
geben würde,  
ginge bei uns im  
Ort nicht viel.«

Quelle: Studie „Ehrenamtliches Engagement im ländlichen Raum Ostdeutschlands 2020 am Beispiel Thüringens“





Die Thüringer Ehrenamtsstiftung unterstützt mit den Förderprogrammen „Aktiv vor Ort“ und „Lebenswelten gestalten“ gezielt Vereine und Initiativen bei Ihrer Arbeit für das Gemeinwohl in Thüringen. „Aktiv vor Ort“ richtet sich konkret an Vereine in ländlichen Regionen, die sich beispielsweise für die Pflege und den Erhalt von Traditionen und Brauchtum engagieren oder anderweitig das Dorfleben bereichern. „Lebenswelten gestalten“ unterstützt Ideen und Projekte von Menschen, mit ihren Aktivitäten die das Zusammenleben vor Ort verbessern.

➤ [thueringer-ehrenamtsstiftung.de](http://thueringer-ehrenamtsstiftung.de)